

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821

4 (12.1.1821)

Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 4.

Freitag den 12. Jänner

1821.

Bekanntmachungen.

1) Schwellingen. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurden, nach eingekommener Anzeige, dem Wagt Körner in Seckenheim durch Einsteigen folgende Effekten entwendet:

1. acht häufene Mannshemder mit dem Zeichen P. K. theils mit 12 und theils mit 6 bezeichnet;
2. zwei gestricke neue baumwollene Kappen mit dem Buchstaben K. 6. bezeichnet;
3. ein Deckbett von weißem Canasas, mit 10 Pfund Flaumefedern;
4. zwei alte Zwischsäcke mit 24 Pfund ungebrauchten neuen Federn gefüllt.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, zur Entdeckung dieses Diebstahls das Geeignete vorzukehren. Schwellingen den 6ten Jänner 1821.

Großherzogliches Amt.
Hierordt.

1) Freiburg. Die unten beschriebene ledige Katharina Hempp von Kreuznach, wurde laut hohem hofgerichtl. Urtheile vom 29. v. M. crim. N. No. 3100. der großh. bad. Lande verwiesen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung. Katharine Hempp von Kreuznach, ist 24 Jahre alt, 5' 2" groß, von ganz wohlgebautem und proportionirtem Körper, und einem ganz jugendlichen frischen Aussehen; ihr Gesicht ist vollkommen, glatt, weiß und mit rothen Wangen, etwas niedere und breite Stirne, große und spitzige Nase, blaue länglichte Augen, rundes und doppeltes Kinn, weiße vollkommene

und wohl gereihte Zähne, lichtbraune Augenbraunen und Kopfhaare, letztere sind jedoch nur ganz dünn, besonders auf dem Scheitel und à la Titus geschnitten, einen vollen Busen, spricht den gewöhnlichen untrheinischen Dialekt, und hat sonst kein Abzeichen.

Ihre Kleidung besteht in einem grünen persenen Spenzer, einem weiß und blau schmal gestreiften persenen Oberrock, alles nach französis. Schnitt, einem braunen Madras Shawl mit weißer Einfassung, und schwarze kalblederne Schuhe. Freiburg den 4. Jänner 1821.

Großherzogl. Stadttamt.
Christmar.

2) Mosbach. Bei dahiesigem Amte befindet sich noch von frühern Zeiten her, ein Depositum, mit der Ueberschrift Carl Wirth, welcher bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden konnte; dieß wird zu dem Ende bekannt gemacht, damit dessen rechtmäßige Erben sich innerhalb eines Vierteljahres unter dem gewöhnlichen Nachtheile hierzu legitimiren, und solches in Empfang nehmen können. Mosbach den 30. Dezbr. 1820.

Großh. Stadt- u. 1tes Landamt.

1) Weinheim. Johann Friedrich Langsott, Buchbinder von Weinheim, wird in Folge Beschlusses hochlöbl. Kreisdirectorii vom 15. d., No. 24905. unter Verbeibehaltung seines Curators Jakob Junker im zweiten Grad für mundtobt erklärt, und dieß zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Weinheim den 23. Dez. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.
Kettig.

1) Wiesloch. Da weder der unterm 27. Dez. 1819 in öffentlichen Blättern vorgeladene Joh. Joseph Walter von Diebheim, noch dessen Angehörige sich bisher gemeldet, so wird er verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum gemeldet habenden Geschwistern in fürsorglichen Besitz gegeben. Wiesloch den 30. Dez. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.
Verber.

2) Willingen. Anmit werden die vom Dragonerregiment von Freistadt desertirte Augustin Luz von Bräunlingen, und der Refraktär Fidel W.ber von Willingen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, zur Einkesselung binnen 4 Wochen aufgefordert. Willingen den 27. Dezbr. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Schwellingen. Gestern Nachmittags 2 Uhr ereignete sich das Unglück, daß der nachbeschriebene Knabe, durch Einbrechen des Eises in dem Rhein bei Altlusheim ertrunken ist. Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, die Leiche, wenn sie gefunden wird, gegen Erstattung der Kosten nach Altlusheim bringen zu lassen.

Personbeschreibung. Carl Fischer von Altlusheim, ist 11 Jahre alt, circa 4' groß, trug einen baumwollenen Wamms und Hosen, Schuhe und keine Kopfbedeckung. Schwellingen den 8. Jän. 1821.

Großherzogliches Amt.
Hierordt.

Untergerrichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden: Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Philippshurg

1) zu Roth, an den Bürger und Acker-
mann Martin Weingant, auf Montag

den 29. Jänner d. J., vor dem großh. Amts-
revisorate auf dem Rathhause zu Roth.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

3) zu Ladenburg, an den in Cant
erkannten Bürger und Schuhmacher Georg
Müller, auf Mittwoch den 7. Februar d. J.
früh 8 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate
zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

3) zu Schriesheim, an den in Cant
erkannten Handelsjuden Hayum Marx,
auf Donnerstag den 8. Febr. d. J., früh 8
Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

1) Gerlachshelm. Gegen Adam Nied
von Marbach ist der Concurs erkannt, und
zur Schuldenliquidation, so wie zum Prio-
ritäts-Verfahren, Tagfahrt auf Mittwoch
den 31sten d. M. frühe 9 Uhr, vor hiesigem
Amtsrevisorate anberaumt, wozu sämtliche
Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses
vorgeladen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die
Behausung und sämtliche Liegenschaften
des Adam Nied, im gerichtlichen Anschlage
zu 2173 fl., Dienstags den 23ten d. M.
Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des
Bogts von Marbach, unter annehmlchen
Bedingnissen mit geräumigen Zahlungsfr-
isten öffentlich versteigert werden. Gerlachsh-
heim den 4. Jänner 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Keller.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen,
oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf
Monaten sich bei der Obrigkeit, unter wel-
cher ihr Vermögen steht, melden, widrigen-
falls dasselbe an ihre bekannte, nächste Ver-
wandten gegen Caution wird ausgeliefert
werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gengenach

1) von Diberach, Lorenz Grüber,
welcher schon vor 40 Jahren von Hause weg

und sich nach Pfalzburg begeben haben und dort unter das französische Militär gekommen seyn soll, auch seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 114 fl. 4 Kr. besteht.

2) Engen. Die beiden Brüder Anton Beckerle, 34 Jahre alt, Metzger, und Mathias Beckerle, 30 Jahre alt, Bäcker, Söhne des längst gestorbenen Hofbauers Johann Georg Beckerle zu Scherpfloch in der Markung der Stadt Engen, haben sich vor mehr als acht Jahren von Hause weggegeben, und sollen im Jahr 1812 mit dem franzöf. Heere nach Rußland, aber nicht wieder zurückgekommen seyn. Ueber ihren Aufenthalt und Schicksal ist seitdem gar nichts bekannt.

Da sich nun deren Verwandten um die Einweisung in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens, welches für Ersteren in etwa 1500 fl. und für Letztern in etwa 1600 fl. besteht, gemeldet haben; so werden gedachte Anton und Mathias Beckerle, oder ihre rechtmäßigen Erben, binnen Jahresfrist zu erscheinen vorgeladen, um ihr Vermögen zu übernehmen, widrigens sie für verschollen erklärt, und ihr Vermögen den erbberechtigten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz würde gegeben werden. Engen den 21. Dezember 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.
Eckhard.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Donnerstag den 18ten dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, werden 70 Malter Hafer von dem 1819er Vorrathe, im Wirthshause zum goldenen Lamm öffentlich versteigert werden. Mannheim den 9. Jänner 1821.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Danninger.

1) Mannheim. Das Lit. G 6. No. 12 gelegene Haus des Mehlhändlers Daniel Vogt, wird den 29ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtsdreiviertel öffentlich versteigert. Mannheim den 8. Jänner 1821.

Großherzogl. Amtsdreiviertel.
Leers.

2) Mannheim. Die zur Gantmasse des Weinwirth David Mayer gehörige, in seinem Patentkeller im Hause Lit. A 3. No. 5, dem Komödienhause über liegende Weine, als:

No. 1. 2 Fuder 2 Ohm Freinsheimer 1818er.

No. 2. 1 Fuder 2 Ohm Freinsheimer 1818 und 19er

No. 3. 1 Fuder 1 Ohm 10 Viertel Muschbacher dergleichen.

No. 4. 1 Fuder 1 Ohm 10 Viertel Hefheimer 1819er.

No. 5. 1 Fuder 1 Ohm 10 Viertel Muschbacher 1819er.

No. 6. 2 Fuder 1 Ohm Freinsheimer 1819er.

No. 7. 2 Fuder 1 Ohm Muschbacher 1819er.

No. 8. 2 Fuder 1 Ohm Freinsheimer 1819er.

No. 9. 1 Fuder 1 Ohm dergleichen.

No. 10. 6 Viertel dergleichen Rest, werden Donnerstag den 25ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, im Keller selbst öffentlich versteigert. Mannheim den 5. Jänner 1821.

Großherzogl. Amtsdreiviertel.
Leers.

2) Mannheim. Das im Quadrat Lit. Q 2. No. 18. gelegene Haus des Daniel Reich, worauf 1000 fl. geboten sind, wird den 19. Februar nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtshause öffentlich versteigert, und ohne Verbehalt zugeschlagen. Mannheim den 5. Jänner 1821.

Großherzogl. Amtsdreiviertel.
Leers.

2) Bruchsal. Von der unterzeichneten Stelle werden Mittwoch den 17. Jänner 1821, Vormittags 10 Uhr, auf dem herrschaftlichen Speicher dahier von den 1819er Vorräthen 100 Malter Hafer, und 100 — Gerste

öffentlich versteigert, wozu die Käuflichehaber hiermit eingeladen werden. Bruchsal den 30. Dezember 1820.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Gold.

1) Osterburken. Der Bestand der Gemeindschäferei zu Adelsheim, welche 600 Stück erträgt, wird auf weitere 6 Jahre, von Michaeli 1821 angehend, Montag den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr, in Adelsheim versteigert werden. — Die Liebhaber müssen mit gehörigen Vermögenszeugnissen versehen seyn, und steht die Einsicht der Steigerungsbedingungen dahier offen. — Osterburken den 5. Jänner 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Mainhard.

2) Bruchsal. In Gemäßheit eines von dem jetzigen Eigenthümer der nachgenannten Realitäten gestellten Antrags, und zufolge der hierauf erlassenen hohen Kreisdirektorial-Entschliebung vom 21. November d. J. No. 21071. soll zu Dettenheim die Rheinkies-Anlage, in ohngefähr 6 Morgen bestehend, nebst der Kirche und dem Pfarrhausgebäude, sammt Zubehörde, im Ganzen oder theilweise, an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Hierzu wird Tagfahrt auf Montag den 22. Jänner 1821, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, an welcher sich die Steigliebhaber in dem Pfarrhause zu Dettenheim, mit hinlänglichen Attestaten über ihre Zahlungsfähigkeit versehen, vor der angeordneten Commission einfinden mögen. Die Bedingnisse können bei der unterzeichneten Stelle entweder früher oder am Versteigerungstermine vernommen werden. Bruchsal den 23. Dezember 1820.

Großherzogl. Oberamt.

Machauer.

Adt. Schellenbauer.

A n z e i g e.

Von den Anzeigeblättern für den Neckar- und Main- und Tauberkreis sind die Jahrgänge von 1810 bis 1820 zu verkaufen. Ausgeber dieses Blattes sagt Näheres.

Ein Theilungs-Commissär wünscht seine bisherige Stelle mit einer andern zu vertauschen. Die glaubhaftesten Zeugnisse über

Sittlichkeit, Fleiß und Geschäftskennntnis werden vorgelegt werden. Nähere Auskunft giebt der Landamtsrevisor Rheinländer zu Carlsruhe.

Dienstnachrichten.

Durch höchste Resolution ist dem bisherigen Pfarrer zu Döffingen, Karl August Szuhany die Stadtpfarrei Hornberg gnädigst übertragen worden. Die Competenzen zu der dadurch erledigten ev. lutherischen Pfarrei Döffingen auf der Waar bei Luttlingen, Dekanats Hornberg, mit einem Competenz-Anschlage von 809 fl. und mittlern Ertrag von circa 1000 fl., auf welcher jedoch eine Abgabe von 200 fl. haftet, haben sich binnen 6 Wochen durch ihre vorgesezten Dekanats oder Spezialate bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Wegen hohen Alters und andauernder Kränklichkeit des geistlichen Rathes und zeitlichen Seminars-Regenten zu Bruchsal, von Haimb, hat man beschlossen, ihn von der Verwaltung dieser Stelle und der damit verbundenen Hofpfarre zu befreien, und selbige einem andern hiezu tauglichen Geistlichen zu übertragen. Er erhält eine anständige Wohnung und ganz freie Verpflegung im Seminar, nebst 200 fl. an Geld, wenn er keine Pfarr- oder andere Pfründe besitzt; ist aber dieses der Fall, so behält er die Pfründe bei, wegen deren Verwaltung man mit ihm übereinkommen wird. Diejenigen Geistlichen nun, (Pfarrer, Benefiziate oder Vikare) welche sich um die besagte Stelle zu bewerben gedenken, werden aufgefodert, ihre Vorstellungen, mit den erforderlichen Baulichkeits-Zeugnissen, binnen 4 Wochen bei dem Ministerio des Innern, kathol. Kirchensektion, einzureichen.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, dem bisherigen Pfarrvikar zu Dürren, Georg Christian Ganz, die erledigte evang. lutherische Pfarrei Döffingen zu übertragen.

Die Schulstelle zu Niederhof, im Dreifamkreise, ist dem provisorischen Lehrer Conrad Gerspach allda definitiv übertragen worden.

Carl Hermsdorf, Redakteur.